

**„Interkulturalität im Programm“ –
Landesfachtagung Interkulturelle Kulturarbeit
am 07.11.2013 im Theaterhaus in Stuttgart (Raum T4)**

Programm:

Gesamtmoderation:

Gabriela Schmitt, Düsseldorfer Institut für soziale Dialoge
(Zukunftsakademie NRW, kommissarische Geschäftsführung)

10.30 Uhr Begrüßung durch Frau Ministerialdirigentin Dr. Claudia Rose
(Raum T4)

Interkulturelle Kulturarbeit im Rahmen des Förderprogramms "Kunst und Integration" der Nachhaltigkeitsstrategie des Landes Baden-Württemberg
Anja Hill, Zentrum für Kulturforschung, Bonn

Shifting Cultures
Chris Torch, Intercult, Stockholm, Schweden
(auf Englisch)

13 Uhr Mittagspause

13.45 Uhr 4 Arbeitsgruppen zu Einzelthemen interkultureller Programmgestaltung anhand konkreter Praxisbeispiele

1. „Interkulturalität und Partizipation“ am Beispiel des Prozesses der interkulturellen Öffnung der 6 Stuttgarter Theater von „Made in Germany“
Mit: Jule Koch, Staatstheater Stuttgart und Rolf Graser, Forum der Kulturen Stuttgart e. V.

(Besprechungsraum)

2. „Auswirkungen von kommunalen Handlungskonzepten interkultureller Kulturarbeit auf die Programmwirklichkeit“ am Beispiel der Stadt Mannheim
Mit: Sabine Schirra, Kulturamt Mannheim

(Glashaus)

3. „Interkulturalität und Kulturelle Bildung“ am Beispiel des Projektes „WeltKultur“ des Badischen Landesmuseums Karlsruhe

Mit: Rita Szlauzys-Mann, Doris Moyrer, Badisches Landesmuseum Karlsruhe und Dr. Sandra Kostner, Pädagogische Hochschule Schwäbisch Gmünd

(Raum T4)

4. „Klischees in der Programmgestaltung - Spannungsfeld zwischen kulturellem Erbe der Migrantinnen und Migranten und Transkulturalität“

Mit: Jagoda Marinic, Interkulturelles Zentrum in Gründung Heidelberg

(Probephühne)

15.30 Uhr Kaffeepause

16.00 Uhr Résumée und Ausblick:
(Raum T4) Podiumsdiskussion mit den Leitenden der Arbeitsgruppen und
Herrn Staatssekretär Jürgen Walter MdL

17.00 Uhr Ende

Keynotespeakers



Anja Hill (M.A.) studierte Kunstgeschichte, Germanistik und Internationales Kunstmanagement und ist seit 2011 wissenschaftliche Mitarbeiterin des **Zentrums für Kulturforschung**. Sie war u.a. mitverantwortlich für die Studie "Kommunale Gesamtkonzepte Kulturelle Bildung" für die bkj e.V., die Strukturanalyse mapping//kulturelle-bildung, das Monitoring zur kulturellen Bildungspraxis von Jugendlichen, das für das BMBF durchgeführt wurde sowie die Evaluation des brandenburgischen Landesprogramms "Musische Bildung für alle". www.kulturforschung.de



Chris Torch is founder and Senior Associate at **Intercult**, a production and resource unit focused on culture, ideas and the arts. Created in 1996, it is a publically-financed institution, based in Stockholm, managing both a designated **Europe Direct** office and **Access Europa**, a platform for cultural organizations in Sweden focusing on international collaboration. Intercult focuses to a large degree on exchange and co-production with the European Neighborhood. Apart from large-scale project design, Torch plays a role in developing intercultural policies. He lectures regularly and serves currently on the Board of **Culture Action Europe**, Europe's most important platform for cultural policy development. During 2012-2013, he is the designated expert following the work of the EU Open Method of Coordination (OMC) group on Intercultural Dialogue and Cultural Diversity, with representatives from 22 EU Member States. www.intercult.se

Abendprogramm

Made in Germany 2013

3. Interkulturelles Theaterfestival Stuttgart

19:00 Uhr, Junges Ensemble Stuttgart (JES)

Haram

Junges Schauspielhaus Hamburg am Deutschen Schauspielhaus Hamburg
von Ad de Bont

In »Haram« schickt ein marokkanischer Vater seine pubertierenden Kinder in die vermeintliche Heimat zurück, da er fürchtet, sie könnten in den Niederlanden moralisch verderben. Die Kinder, die inzwischen aber Holland als Heimat begreifen, leiden darunter und versuchen zu fliehen. Ein berührendes Stück über die Suche nach Heimat, Familie und Identität.

Dauer ca. 60 Min. + Publikumsgespräch

Regie: Klaus Schumacher

Darsteller: Thomas Esser, Angelina Häntschi, Jonathan Müller

Karten: 12.- / 9.-

Vorverkauf: 0711 / 218 480 18, www.jes-stuttgart.de

20:30 Uhr, Theater Rampe

Ich wünsch mir eins

Theater Osnabrück

Uraufführung von Azar Mortazavi

Laila kümmert sich um einen Jungen, der über ihr lebt. Seine Schönheit, sein orientalisches Aussehen erinnert sie an das eigene Fremdsein und die ferne Herkunft ihres Vaters: Arabien. Laila will ein Kind. Von George, einem Trinker, der sie immer wieder verstößt, bevor ihn seine eigene Erbärmlichkeit einholt. Die unerwartete Rückkehr von Lailas Vater rückt die Figuren aus der Isolation und zwingt sie, ihre Sehnsüchte aufzugeben oder ihnen nach zu gehen.

Dauer ca. 80 Min. + Publikumsgespräch

Inszenierung: Annette Pullen

Bühne/Kostüme: Gregor Sturm

Dramaturgie: Anja Sackarendt

Darsteller: Andrea Casabianchi, Thomas Kienast, Maria Goldmann, Oliver Meskendahl

Karten: 12.- / 9.-

Vorverkauf: 0711 / 620 09 09 16, www.theaterrampe.de